



26.01.2007 / Berlin-Prenzlauer Berg

Der Wirt eines Lokals in der Kastanienallee wird gegen 3 Uhr morgens von einem Gast rassistisch beleidigt, weitere Gäste werden angepöbelt. Als der Wirt ihn aus der Kneipe weisen will, kommt es zu einer Rangelei und er erhält einen Faustschlag ins Gesicht und wird als „Neger“ beleidigt. Die alarmierte Polizei nimmt Anzeigen gegen beide Beteiligten auf: gegen den Gast wegen Hausfriedensbruch und Beleidigung, gegen den Wirt wird wegen Körperverletzung ermittelt.

Pressemeldung der Polizei, 26.01.2007

Tagesspiegel, 26.01.2007

Berliner Zeitung, 27.01.2007

Antifaschistische Initiative weinrotes Prenzlauer Berg (AIWP)

Antifa Pankow



10.11.2006 / Berlin-Mitte

Gegen 22 Uhr 40 wird ein 23-jähriger Mann aus Sierra Leone in der Alten Schönhauser Straße zunächst rassistisch beleidigt und anschließend geschlagen und getreten. Zwei Männer kommen ihm aus Richtung Rosa-Luxemburg-Platz entgegen und beschimpfen ihn als „Scheiß-Neger“. Daraufhin wechselt der junge Mann die Straßenseite. Gleich darauf hört er Stiefelschritte hinter sich. Als er sich umdreht, wird er ins Gesicht geschlagen. Die Angreifer treten den am Boden Liegenden weiter ins Gesicht. Ein Passant verständigt die Polizei. Als diese eintrifft und der Verletzte auf Englisch sagt, die Täter seien schon weg, fährt die Polizei wieder davon, ohne sich um den Mann zu kümmern. Der Schwerverletzte muss stationär im Krankenhaus behandelt werden.

Eigener Bericht



02.01.2007 / Berlin-Pankow

Drei Teilnehmer/innen einer Veranstaltung zur Grundsteinlegung für die Moschee in Heinersdorf werden von Anhängern der Initiative IPAHB (Interessengemeinschaft Pankow-Heinersdorfer Bürger) bedrängt und geschlagen. Die Angreifer versuchen ihnen ein Transparent zu entreißen. Die Polizei greift ein, um Schlimmeres zu verhindern.

Antifa Pankow

11.07.2007 / Berlin-Pankow

Im Anschluss einer Demonstration der Heinersdorfer Initiative gegen den Bau der Ahmadiyya-Moschee werden zwei Linke von 15 Neonazis angegriffen und geschlagen. Gegen drei der 15 Festgenommenen werden Haftbefehle erlassen.

Pressemeldung der Polizei, 12.07.2007

Tagesspiegel, 13.07.2007

taz, 13.07.2007; 14.07.2007

Antifa Pankow

Eigener Bericht



29.09.2007 / Berlin-Pankow

An einer Tankstelle am Karower Damm im Stadtteil Blankenburg werden zwei Männer und eine Frau griechischer Herkunft von zwölf rechten Jugendlichen zunächst rassistisch beleidigt und dann angegriffen. Dabei wird die 25-Jährige gestoßen, bleibt jedoch unverletzt. Die beiden 27- und 28-jährigen Männer werden von mehreren Angreifer/innen getreten und geschlagen. Sie müssen mit Gesichtsverletzungen ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Nach der Tat versuchen die Täter/innen zu flüchten. Die Polizei kann zunächst einen 20-Jährigen aus Pankow festnehmen. Später können elf weitere Täter/innen im Alter zwischen 17 und 21 Jahren festgestellt werden.

*Pressemeldung der Polizei, 29.09.2007
Tagesspiegel, 30.09.2007, 01.10.2007
WeltOnline, 30.09.2007
taz, 01.10.2007
Berliner Zeitung, 01.10.2007
Berliner Morgenpost, 01.10.2007
Junge Welt, 01.10.2007
Berliner Kurier, 01.10.2007
stern.de, 01.10.2007
North East Antifascists (NEA)*



05.06.2006 / Berlin-Prenzlauer Berg

Ein dunkelhäutiger, 40-jähriger Franzose wird gegen 21 Uhr 20 in der Schliemannstraße von einem 22-jährigen durch Zeigen des Hitlergrußes beleidigt, verfolgt und mit einer Flasche beworfen. Ein Zeuge, der dem Franzosen zur Hilfe kommt, wird ebenfalls bedroht. Der Angreifer flüchtet, als der Zeuge die Polizei alarmiert. Der Angreifer wird in seiner Wohnung festgenommen.

*Pressemeldungen der Polizei, 06.06.2006
Tagesspiegel, 06.06.2006
Berliner Zeitung, 07.06.2006
Berliner Morgenpost, 07.06.2006
Jungle World, 14.06.2006*



31.07.2007 / Berlin-Pankow

Am Abend werden in der Tram Linie 13 an der Björnsonstraße mehrere Personen mit Migrationshintergrund von drei Männern rassistisch bedroht. Der Tramfahrer weigert sich zunächst die Bahn zu stoppen, erst als eine selbst betroffene Person energisch darauf besteht, kommt der Fahrer der Aufforderung nach und verriegelt die Türen bis zum Eintreffen der Polizei. Einer der Betroffenen wird in Anwesenheit der Polizei durch die drei Männer bedroht und rassistisch beleidigt.

*Antifa Pankow
Eigener Bericht*



05.06.2007 / Berlin-Hohenschönhausen

Gegen 20 Uhr wird ein 14-jähriger in der Landsberger Allee von einem 60-jährigen, alkoholisierten Mann rassistisch beleidigt und mit einem Messer bedroht. Der 14-jährige und seine beiden elf- und neunjährigen Begleiter flüchten und wenden sich an einen Passanten, der die Polizei benachrichtigt. Der Angreifer wird festgenommen.

*Pressemeldung der Polizei, 06.06.2007
Berliner Morgenpost, 07.06.2007
Berliner Zeitung, 07.06.2007
Antifa Hohenschönhausen*



19.05.2006 / Berlin-Lichtenberg

Der Abgeordnete des Abgeordnetenhauses von Berlin Giyasettin Sayan wird bei einem Überfall am Freitagabend schwer verletzt. Er wird rassistisch beleidigt und niedergeschlagen. Giyasettin Sayan kommt mit schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus. Der Staatsschutz ermittelt.

Pressemeldung der Polizei, 20.05.2006
ddp, 20.05.2006
Berliner Zeitung, 21.5.2005, 22.05.2006
Berliner Morgenpost, 21.5.2006, 22.05.2006
Frankfurter Rundschau, 22.05.2005
Süddeutsche Zeitung, 21.5.2006, 22.05.2006
Tagesspiegel, 21.05.2006, 22.05.2006
Neues Deutschland, 22.05.2006
taz, 22.05.2006



03.03.2007 / Berlin-Lichtenberg

Zwei 21 und zwei 26 Jahre alte Italiener werden gegen 5 Uhr 20 beim Verlassen des U-Bahnhofs Tierpark an einer Straßenbahnhaltestelle von sechs bis acht offensichtlich „rechten“ deutschen, etwa 20 Jahre alten Männern rassistisch angepöbelt und geschlagen. Dabei erleiden zwei der angegriffenen Touristen leichte Verletzungen. Einem Dritten wird eine Bierflasche an den Rücken geworfen, er bleibt aber Dank seiner dicken Winterjacke unverletzt. Nach der Tat flüchten die Angreifer in Richtung Franz-Mett-Straße.

*Pressemeldung der Polizei, 03.03.2007
Berliner Morgenpost, 04.03.2007
Yahoo-Nachrichten, 04.03.2007
Berliner Zeitung, 05.03.2007
taz, 05.03.2007
Antifa Hohenschönhausen*

22.03.2007 / Berlin-Lichtenberg Straßenbahnlinie 27

Zwei offenbar der linken Szene angehörende Personen – ein Mann und eine Frau – werden kurz vor Mitternacht in einer Straßenbahn in Höhe der Straße am Tierpark von einem 20-jährigen Mann zunächst beleidigt und mit Bier überschüttet. Als die Beiden in den vorderen Teil der Straßenbahn wechseln, folgt der Betrunkene ihnen, tritt nach dem 26-Jährigen und schlägt ihm eine Flasche auf den Kopf. Der anschließend festgenommene Angreifer leistet in der Gefangenessammelstelle Widerstand und beleidigt die Beamten.

*Pressemeldung der Polizei, 23.03.2007
Tagesspiegel, 23.03.2007
Antifa Hohenschönhausen*



11.12.2007 / Berlin-Mitte

Ein Arbeiter mit dunkler Hautfarbe wird auf einer Baustelle am Hackeschen Markt von Arbeitern eines anderen Unternehmens rassistisch beleidigt und geschlagen.

Eigener Bericht



22.06.2007 / Berlin-Schöneberg

Ein 24-Jähriger wird verletzt, nachdem er in Schöneberg in der Passauer Straße von einem unbekanntem Mann zweimal angefahren wurde. Zuvor hatte der Unbekannte eine 36-jährige Frau antisemitisch beleidigt. Der 24-Jährige hatte eingegriffen und wollte den Mann beruhigen.

*Pressemeldung der Polizei, 23.06.2007
Berliner Morgenpost, 24.06.2007
Berliner Zeitung, 25.06.2007
taz, 25.06.2007*



**07.07.2007 / Berlin-Wilmersdorf,
U-Bahn Hof Spichernstraße**

Ein 30-jähriger Mann wird von vier extrem rechten Jugendlichen geschlagen und leicht verletzt. Gegen 3 Uhr 30 hatte der Steglitzer auf dem U-Bahn Hof Spichernstraße die Jugendlichen angesprochen, weil diese den sogenannten „Hitlergruß“ gezeigt haben.

*Pressemeldung der Polizei, 07.07.2007
Tagesspiegel, 08.07.2007
Berliner Morgenpost, 09.07.2007
Berliner Zeitung, 09.07.2007*



10.10.2006 / Berlin-Spandau

Ein 37-jähriger kamerunischer Herkunft wird im Buschower Weg rassistisch beleidigt und mit einer Fahrradkette geschlagen. Der Täter kann aufgrund von Zeugenhinweisen ermittelt und festgenommen werden.

*Pressemeldung der Polizei, 12.10.2006
Berliner Morgenpost, 13.10.2006*



20.10.2007 / Berlin-Spandau

Gegen 1 Uhr 55 werden in der Seegefelder Straße ein 34-jähriger dunkelhäutiger US-Amerikaner und seine Freundin von vier Männern zwischen 16 und 19 Jahren attackiert. Als die Beiden versuchen zu fliehen, werfen die Täter mit einer Flasche, die das Paar aber verfehlt. Anschließend wird der 34-Jährige von einem 17-Jährigen mit „Nigger“ beleidigt, zu Boden geschlagen und die Täter treten auf ihn ein, wodurch er leichte Verletzungen erleidet. Die Polizei kann die Täter festnehmen.

*Pressemeldung der Polizei, 21.10.2007
Tagesspiegel, 21.10.2007, 22.10.2007, 23.10.2007
taz, 22.10.2007, 23.10.2007
Neues Deutschland, 22.10.2007
Berliner Zeitung, 22.10.2007
Berliner Morgenpost, 22.10.2007
Berliner Kurier, 22.10.2007
Frankfurter Rundschau, 22.10.2007
BZ, 23.10.2007
North East Antifascists (NEA)*



**08.04.2006 / Berlin-Spandau,
S-Bahnhof Spandau**

Drei junge, schwarze Männer werden von etwa acht Männern rassistisch beleidigt und dann mit Flaschen beworfen. Die Geschädigten laufen schnell zur Treppe, wo ihnen schon Polizisten entgegen kommen. Die Polizei nimmt die Geschädigten fest, obwohl Zeug/innen bestätigen, dass die Geschädigten nicht die Angreifer sind, sondern im Gegenteil angegriffen wurden. Ob die Täter auch festgenommen werden, ist den Geschädigten nicht bekannt.

Eigener Bericht



09.09.2006 / Berlin-Lichtenberg

Zwischen 1 Uhr und 1 Uhr 30 werden der Besitzer und die Gäste eines Imbisslokals in der Weitlingstraße von zwei Männern aus der benachbarten Kneipe „Kiste“ bedroht, rassistisch beleidigt und angegriffen. Die Täter werden festgenommen.

Eigener Bericht

15.09.2006 / Berlin-Lichtenberg

Gegen ca. 22.00 Uhr kommt derselbe Mann, der am 9. September an dem Angriff auf das Imbisslokal beteiligt war, um sich angeblich zu entschuldigen. Die Ehefrau des Imbissbesitzers fordert den Mann auf, das Lokal zu verlassen. Daraufhin kommen aus der Kneipe „Kiste“ zwei weitere Männer zum Imbisslokal und beleidigen und bedrohen die Frau.

Eigener Bericht

08.12.2006 / Berlin-Lichtenberg

Der Besitzer eines Imbissgeschäftes und sein Bruder werden von zwei Männern aus der nahegelegenen Kneipe „Kiste“ rassistisch beleidigt, angegriffen und verletzt. Die Geschädigten setzen sich zur Wehr. Die Angreifer flüchten in die „Kiste“ und werden von der Polizei festgenommen.

Pressemeldung der Polizei, 08.12.2006, rbbonline, 08.12.2006, Berliner Morgenpost, 09.12.2006, Der Tagesspiegel, 09.12.2006, Berliner Zeitung, 12.12.2006, Antifa Hohenschönhausen, Eigener Bericht

07.03.2007 / Berlin-Lichtenberg

Der 37-jährige Betreiber eines türkischen Schnellrestaurants in der Weitlingstraße wird in der Nacht von zwei Männern und einer Frau um die 40, die sich vor dem Imbiss aufhalten, rassistisch beleidigt. Als der Besitzer darauf reagiert, betritt ein Mann das Geschäft und beleidigt sowohl Gäste als auch den Wirt mit den Worten: „Scheiß Polen, Scheiß Türken“, „Heil Hitler“, „Kanaken“. Er wird aufgefordert, das Lokal zu verlassen, kommt aber wieder rein und belästigt und bedroht die Gäste erneut. Der Imbissbesitzer ruft die Polizei, die den 47-jährigen vorläufig festnimmt und eine Anzeige wegen Beleidigung aufnimmt.

Pressemeldung der Polizei, 07.03.2007, Tagesspiegel, 07.03.2007, Berliner Zeitung, 08.03.2007, ddp, 07.03.2007, Antifa Hohenschönhausen

20.07.2007 / Berlin-Lichtenberg

Eine 19-jährige Besucherin vietnamesischer Herkunft des Imbisses in der Weitlingstraße wird gegen 20 Uhr 30 von einem Neonazi bedroht. Die Frau alarmiert die Polizei. Der Neonazi versucht ebenfalls einen zufällig mit dem Fahrrad vorbei fahrenden Ukrainer anzugreifen. Ein Arzt afghanischer Herkunft wird bei der Blutentnahme von dem 32-jährigen Täter rassistisch beleidigt.

Pressemeldung der Polizei, 21.07.2007, Tagesspiegel, 21.07.2007, Berliner Morgenpost, 22.07.2007, taz, 23.07.2007, Antifa Hohenschönhausen



28.12.2007 / Berlin-Schöneberg

Gegen 8 Uhr 15 wird im Zug auf dem U-Bahnhof Yorckstraße ein Jordanier von drei Männern angegriffen. Der 47-Jährige wird rassistisch und antisemitisch beleidigt, mit Fäusten und mit einer Flasche auf den Hinterkopf geschlagen. Der Jordanier muss im Krankenhaus behandelt werden. Die Täter entkommen unerkannt.

Pressemeldung der Polizei, 28.12.2007

28.11.2006 / Berlin-Schöneberg

Eine 27-Jährige türkischer Herkunft wird gegen 14 Uhr 55 auf dem U-Bahnhof Yorckstraße von einem Mann rassistisch beleidigt und geschlagen. Der Angreifer tritt und schubst sie und zieht an ihren Haaren. Als sie mit dem Mobiltelefon die Polizei verständigen will, schlägt er ihr das Telefon aus der Hand.

Pressemeldung der Polizei, 29.11.2006



10.10.2007 / Berlin-Zehlendorf

Gegen 19 Uhr wird ein 31-Jähriger auf dem Teltower Damm von zwei Männern beleidigt und sie versuchen ihn mit der Faust zu schlagen, nachdem er die beiden 23- und 31-Jährigen aufgefordert hat, das Singen von volksverhetzenden Titeln der rechtsextremen Musikgruppe „Landser“ zu unterlassen. Er kann sich mit Pfefferspray zur Wehr setzen und bis zum Eintreffen der Polizei auf den Bahnsteig des S-Bahnhofs Zehlendorf flüchten. Die Angreifer werden festgenommen.

*Pressemeldung der Polizei, 11.10.2007
Berliner Morgenpost, 12.10.2007*



21.01.2007 / Berlin-Pankow

Gegen 3 Uhr morgens wird ein 18-jähriger Lichtenberger Linkspartei-Politiker an einer Straßenbahnhaltestelle in der Dietzgenstraße von drei Neonazis angegriffen und verletzt. Ein 30-jähriger Angreifer schlägt ihm ins Gesicht. Nachdem er zu Boden geprügelt wird, wehrt er sich mit Pfefferspray und flieht mit seinen drei Bekannten. Die Haltestelle befindet sich in der Nähe der Kneipe „Spasseck“. Die an dem Angriff beteiligten Neonazis verfolgen ihn und zerstören die Glasscheibe einer Haustür, in die er flüchtet. Anschließend begeben sie sich ins „Spasseck“ bzw. in mehrere nahegelegene Wohnungen. Erst im November vergangenen Jahres war der Politiker in Lichtenberg von Neonazis attackiert worden.

*Pressemeldung der Polizei, 21.01.2007
Berliner Morgenpost, 22.01.2007, 23.01.2007
Berliner Zeitung, 22.01.2007, 25.01.2007
Berliner Kurier, 23.01.2007
Tagesspiegel, 22.01.2007
taz, 22.01.2007
Antifa Pankow
Eigener Bericht*



02.03.2007 / Berlin-Wedding

Ein ugandischer Staatsbürger wird gegen 5 Uhr 50 in der U-Bahn in Wedding rassistisch beleidigt und danach beraubt. Als der 46-jährige in der U-Bahn-Linie 8 zwischen den Stationen Gesundbrunnen und Pankstraße unterwegs ist, setzen sich zwei Männer zu ihm auf die Sitzbank. Der eine Täter beleidigt ihn, der andere reißt ihm seinen Rucksack von der Schulter. Am U-Bahnhof Pankstraße steigen beide aus und entkommen unerkannt.

*Pressemeldung der Polizei, 02.03.2007
Tagesspiegel, 02.03.2007
Yahoo-Nachrichten, 04.03.2007
Junge Welt, 05.03.2007
taz, 05.03.2007*



02.03.2007 / Berlin-Prenzlauer Berg

Mehrere linke Jugendliche werden gegen Abend im Thälmann-Park aus einer Gruppe von 10–15 Nazis angegriffen.

*Antifa Pankow
Antifaschistische Initiative weinrotes Prenzlauerberg (AIWP)*



31.01.2007 / Berlin-Weißensee

Gegen 19 Uhr wird am Antonplatz ein dunkelhäutiger Mensch von zwei Neonazis angepöbelt und bedroht. Er kann sich jedoch in die Straßenbahn retten.

Antifa Weißensee

31.07.2006 / Berlin-Weißensee

Drei Neonazis versuchen am Antonplatz einen alternativen Jugendlichen anzugreifen. Der Jugendliche schafft es, in einem Taxi zu entkommen.

Antifa Weißensee

30.01.2006 / Berlin-Weißensee

Um 0 Uhr 15 pöbeln drei Jugendliche auf dem Antonplatz eine Punkerin an, nachdem sie gemeinsam aus der Tram M4 ausgestiegen sind. Sie rufen „Scheiß-Zecke!“ und „Geh doch mal arbeiten!“ und werfen mit einer Bierflasche nach ihrem Kopf. Der Angegriffenen gelingt es auszuweichen und sie bekommt die Flasche an die Schulter. Anschließend wird ihr von den Jugendlichen ins Gesicht geschlagen. Als sie auf das Dach und die Motorhaube eines parkenden Taxis klopft und der Fahrer aussteigt, flüchten die drei Angreifer.

Pankower Register/Antifa Weißensee



09.12.2006 / Berlin-Pankow

Vier alternative Jugendliche (zwei männlich, zwei weiblich) werden am Pastor-Niemöller-Platz bedroht und mit Flaschen angegriffen. Sie werden vermutlich von der selben Gruppe von 10–12 Leuten angegriffen, die auch den Kurt-Lade-Club und dessen Gäste angegriffen haben.

*Antifa Pankow
Eigener Bericht*

09.12.2006 / Berlin-Pankow

In der Nacht zum Samstag werden Mitarbeiter/innen und Gäste des Kurt-Lade Klubs bedroht. Gegen 23 Uhr 30 postiert sich eine Gruppe von ca. acht Personen vor dem Jugendklub und beleidigt die anwesenden Gäste. Alle sind schwarz gekleidet und einige in der Gruppe sind mit Kapuzen und Schals verummmt. Alle Gäste des Klubs werden hereingebeten und die Türen verschlossen. Währenddessen versucht die Gruppe draußen die Werbetafel des Klubs zu beschädigen. Anschließend entfernt sich die Gruppe zunächst unter lautem Rufen „Wir kriegen euch ihr Scheiß-Zecken“ und mit Händeklatschen. Gegen 1 Uhr erscheint die Gruppe erneut. Sie ist auf ca. 10–15 Personen angewachsen. Die sich im Eingangsbereich des Jugendklubs aufhaltenden Gäste und das Haus werden mit Steinen beworfen. Erneut werden alle Gäste in den Klub gebeten und die Türen verschlossen. Die Veranstaltung im Klub wird abgebrochen und die Mitarbeiter/innen verständigen die Polizei. Es wird Anzeige wegen versuchter Körperverletzung und Sachbeschädigung erstattet. Die Polizei postiert Fahrzeuge direkt vor der Einrichtung und in der näheren Umgebung, um den sicheren Heimweg der Klubgäste zu gewährleisten.

*Kurt Lade Klub
Pankower Register*



04.11.2007 / Berlin-Prenzlauer Berg

Ein Mann wird in einem Kiosk in der Danziger Straße von zwei 32-Jährigen aus Pankow beleidigt, mit einem Elektroschocker bedroht und mit Flaschen beworfen. Sie rufen rechtsradikale Parolen und zeigen den „Hitlergruß“. Der 36-Jährige kann sich in den Lagerraum retten, während die Beiden in seinem Laden randalieren. Sie flüchten mit Zigaretten und Getränken. Die Polizei nimmt die Täter in der Umgebung fest.

Pressemeldung der Polizei, 05.11.2007

Tagesspiegel, 05.11.2007

Berliner Morgenpost, 06.11.2007

Antifaschistische Initiative weinrotes Prenzlauer Berg (AIWP)

Eigener Bericht



21.11.2006 / Berlin-Pankow

An einer Grundschule im Ortsteil Pankow wird ein dunkelhäutiger Junge von mehreren Mitschülern mit Springseilen an einen Baum gefesselt. Dabei wird er mit weiteren Springseilen auf die Beine und Füße geschlagen und es werden rassistische Bemerkungen gemacht. Zusätzlich filmt einer der Schüler alles mit seinem Handy. Als eine Lehrerin den Vorfall bemerkt, schreitet sie ein und informiert die Schulleitung. Diese reagiert auf den Vorfall und ruft die Polizei. Die Polizei erstattet Anzeige.

*Die Linke. PDS Pankow
Pressemitteilung des Rates für MigrantInnen Pankow, 27.12.2006
Pankower Register*



13.04.2007 / Berlin-Friedrichshain

Am U-Bahnhof Samariterstraße werden vermeintliche Linke von etwa zehn Hooligans angegriffen.

Antifa Friedrichshain

18.05.2007 / Berlin-Friedrichshain

Gegen 0 Uhr werden vermeintlich Linke von einer größeren Gruppe am U-Bahnhof Samariterstraße angegriffen. Sie können sich wehren.

Antifa Friedrichshain

03.08.2007 / Berlin-Friedrichshain

Gegen 23 Uhr 45 werden vier Personen mit alternativem Outfit zwischen dem U-Bahnhof Samariterstraße und der Frankfurter Allee von einer Gruppe von drei bis vier Neonazis verfolgt. Diese treten extrem aggressiv auf und beleidigen, stoßen und schlagen sie. Die Alternativen können entkommen.

Antifa Friedrichshain

26.08.2007 / Berlin-Friedrichshain

Vor einem Imbiss in der Frankfurter Allee werden um 5 Uhr morgens eine 19-Jährige und ein 20-Jähriger von zwei Neonazis angegriffen. Der 22-jährige Pankower und der 25-Jährige aus Mitte schlagen ihre Opfer mit Fäusten, beleidigen sie als „Ökoschlampen“ und schreien: „1945 wärt ihr vergast worden.“ Die Polizei nimmt die Täter fest. Die Opfer erleiden Verletzungen im Gesicht.

*Pressemeldung der Polizei, 27.08.2007
Tagesspiegel, 27.08.2007
Berliner Zeitung, 28.08.2007
taz, 28.08.2007
Neues Deutschland, 28.08.2007
Eigener Bericht*



**28.04.2006 / Berlin-Prenzlauer Berg
S-Bahnhof Prenzlauer Allee**

Gegen 16 Uhr pöbeln drei angetrunkene Männer zwischen 28 und 35 Jahren einen dunkelhäutigen Mann auf der Treppe im S-Bahnhof Prenzlauer Allee an. Sie brüllen in seine Richtung „Deutsche Jäger töten leise“. Auf dem Bahnsteig befinden sich drei weitere Männer, die in die Rufe einstimmen. Der Schwarze flieht in den Eingang eines nahegelegenen Supermarktes, während die Männer auf dem Bahnsteig weiter rufen



26.09.2006 / Berlin-Treptow

Spieler des jüdischen Vereins TuS Makkabi werden bei einem Spiel beim VSG Altglienicke von Zuschauern beleidigt und bedroht. Das Spiel wird vorzeitig abgebrochen, weil die Mannschaft vom TuS Makkabi vom Platz geht. Spieler von Makkabi geben an, dass Parolen wie „Hier regiert die NPD“, „Synagogen brennen“ und „Auschwitz ist wieder da“ gegrölt worden seien. Stammspieler haben Angst, in östlichen Stadtbezirken zu spielen. Polizisten in Zivil begleiten die Mannschaft während des Ligaspiels.

*ddp, 05.10.2006
Diverse Presse*



22.02.2004 / Berlin-Pankow, S-Bahnhof Pankow

Gegen 21 Uhr 15 werden am S-Bahnhof Pankow einige Punks von Hertha-Fans angepöbelt, bedroht und gestoßen. Zwei der Punks wird ins Gesicht geschlagen und sie müssen ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Die Punks rufen die Polizei und erstatten Anzeige.

Eigener Bericht

29.06.2006 / Berlin-Pankow, S-Bahnhof Pankow

Eine vermeintlich linke Frau wird am S-Bahnhof nach einer anti-faschistischen Kundgebung gegen die Gegner des Moscheebaus in Heinersdorf von Neonazis angegriffen.

Antifa Pankow

16.09.2006 / Berlin-Pankow, S-Bahnhof Pankow

Gegen 12 Uhr 15 kommt es am S-Bahnhof Pankow zu einem Angriff durch drei rechte Aktivisten auf einen Wahlkampfstand der Berliner WASG. Wahlkampfmaterial, Zeitungen und Flugblätter werden vom Stand gerissen und auf dem Bahnhofsvorplatz verstreut. Ein WASG-Mitglied wird von den Tätern mehrmals getreten.

*Pankower Netzwerk gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt
Pankower Register*

24.06.2007 / Berlin-Pankow, S-Bahnhof Pankow

In den Morgenstunden werden vor einem Bistro am S-Bahnhof Pankow eine Gruppe von 8 alternativen Jugendlichen von 5 Neonazis angegriffen. Die Neonazis werfen Flaschen und schlagen die Jugendlichen. Es kommt zu Verletzungen bei den Jugendlichen und zu Beschädigungen des Bistros. Die vom Ladenbesitzer alarmierte Polizei trifft nicht ein.

Antifa Pankow

07.10.2007 / Berlin-Pankow

Gegen 22 Uhr 30 verlassen zwei Jugendliche den U-Bahnhof Pankow und gehen in Richtung Florastraße. Sie werden von zwei Neonazis verfolgt, die sie auch mit „Sieg Heil“ grüßen. Nachdem sich die Jugendlichen an der Grunowstraße trennen, wird einer von ihnen von den Nazis verfolgt, mit Bier bespritzt und die Flaschen werden demonstrativ am Boden zerschmettert. Die von den Jugendlichen alarmierte Polizei kann die Täter nicht ermitteln.

Eigener Bericht



02.08.2003 / Berlin-Mitte, S-Bahnhof Alexanderplatz

Zwei 22- und 23-jährige Berlinerinnen asiatischer bzw. afrikanischer Herkunft werden morgens um 5 Uhr 30 am S-Bahnhof Alexanderplatz von drei 28-, 35- und 39-jährigen Männern beleidigt, angegriffen und leicht verletzt. Die zwei alkoholisierten Männer beleidigen die Frauen zuerst. Nach einer verbalen Auseinandersetzung greift der 39-jährige Mann die 23-jährige Frau tätlich an. Als ihre Begleiterin dazwischen gehen will, wird sie in Richtung Gleis gestoßen. Ein unbekannter Mann greift ein, woraufhin der Haupttäter flüchtet. Der eintreffende Bahnschutz hält die beiden jüngeren Täter fest. Durch ihre Aussagen wird der 39-Jährige später vom Staatsschutz ermittelt und ebenfalls festgenommen.

*Pressedienst der Polizei, 03.08.2003
Berliner Morgenpost, 04.08.2003
Tagesspiegel, 04.08.2003
taz, 04.08.2003*

13.08.2005 / Berlin-Mitte

Ein Jugendlicher wird auf dem Alexanderplatz von vier Männern unvermittelt angegriffen. Zunächst kann er die Schläge abwehren. Als er sich in die Straßenbahn in Sicherheit bringen will, wird er von einer Person verfolgt. Er versucht die Bahn wieder zu verlassen und wird erneut angegriffen, aus der Bahn gezogen, zu Boden gebracht, geschlagen und getreten. Die Täter, die der rechten Szene angehören, werden von Zivilpolizisten, die wegen eines NPD-Standes vor Ort sind, festgenommen.

Eigener Bericht

26.08.2006 / Berlin-Mitte, S-Bahnhof Alexanderplatz

Ein 32-jähriger Kameruner wird gegen 8 Uhr in der Unterführung im S-Bahnhof Alexanderplatz von vier Männern erst rassistisch beleidigt und ins Gesicht gespuckt. Beim Versuch einen der Männer zur Rede stellen, bedrohen diese ihn mit einer abgebrochenen Bierflasche. Als er versucht zu flüchten, werfen ihm die Männer mehrere Flaschen hinterher.

*Pressemeldung der Polizei, 26.08.2006
Junge Welt, 28.08.2006
taz, 28.08.2006*